

PRESSE-INFORMATION 1-2021

Jetzt erschienen: DVS-Studie „Fügetechnik für die Wasserstoffökonomie“

Düsseldorf, 22. September 2021. Wasserstoff – als Energieträger ist das chemische Element in aller Munde. Auch die Forschungsvereinigung Schweißen und verwandte Verfahren e. V. des DVS, kurz: DVS Forschung, hat sich im Hinblick auf die Bedeutung für die Fügetechnik mit dem Thema beschäftigt und eine Studie in Auftrag gegeben. Die Studie „Fügetechnik für die Wasserstoffökonomie – Werkstoffe, Schweißtechnologien, Perspektiven“ ist jetzt erschienen und gibt einen Überblick über den aktuellen Forschungsbedarf.

Welche Anforderungen werden an die Fügetechnik im Zusammenhang mit der Erzeugung, der Speicherung, dem Transport und der Nutzung von Wasserstoff gestellt? Welche spezifischen Werkstoffe und Schweißtechnologien sind relevant? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Studie, ebenso mit den Auswirkungen der neuen Herausforderungen auf Bereiche wie schweißtechnische Ausbildung und Regelwerk. Ein eigenes Kapitel widmet sich auch der Frage nach der Rolle der Additiven Fertigung.

Die Studie wurde auf dem DVS CONGRESS vorgestellt und diskutiert. Nicht nur das große Interesse der Kongressbesucher, sondern auch die Diskussion in den verschiedenen Gremien des DVS zeigt, dass Forschungsbedarf besteht. DVS Forschung wird sich zusammen mit Kooperationspartnern verstärkt einbringen, die Bedeutung und Nutzung von Fügetechnik im Geschäftsfeld „Wasserstoff“ zu ermitteln.

Die Studie „Fügetechnik für die Wasserstoffökonomie – Werkstoffe, Schweißtechnologien, Perspektiven“ ist als DVS Berichte, Band: 373 erschienen:

DVS Media GmbH

ISBN: 978-3-96144-157-0

29,00 Euro

vertrieb@dvs-media.info

Ansprechpartner DVS Forschung:

Dipl.-Ing. Jens Jerzembeck

T +49 211 1591-173

jens.jerzembeck@dvs-hg.de

Über DVS Forschung

Die Forschungsvereinigung Schweißen und verwandte Verfahren e. V. des DVS, kurz: DVS Forschung, ist ein moderner, professioneller und service-orientierter Partner für die Füge-technik. Als forschungsfördernde Einrichtung in Form eines gemeinnützig eingetragenen Vereins bietet sie der Fachwelt und der interessierten Öffentlichkeit werkstoff-, verfahrens- und branchenspezifische Forschungsthemen rund um die Schwerpunkt Fügen, Trennen und Beschichten. Verschiedene Fachausschüsse decken die gesamte Wertschöpfungs- und Prozesskette der Füge-technik ab.